

**Bundesjugendschreiben 2000**  
**Praktikerklasse 2: 160 - 300 Silben/Minute**

bjs-00-rk

Vorher anzugeben: tabu (2. Min.), Sensibilität (7. Min.)

- 160 Herr Präsident, meine Damen und Herren, ich danke Ihnen für die Gelegenheit, heute über die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik 1/4
- der Europäischen Union zu sprechen, die mit dem Vertrag von Maastricht im Jahre 1993 eingeführt wurde. Nach einigen 1/2
- einleitenden Bemerkungen möchte ich ausführlich auf die Notwendigkeit und die praktische Umsetzung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheits- 3/4
- politik eingehen. Abschließend werde ich die Vorläufer der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik erörtern. Meine Damen und Herren, für 1. Min.
- 
- 180 nahezu vierzig Jahre ist im Rahmen des europäischen Einigungswerks der bloße Ausdruck "gemeinsame Außenpolitik" tabu gewesen. Die Mitgliedstaaten 1/4
- der Europäischen Gemeinschaft haben sich zwar bemüht, sich in wichtigen weltpolitischen Fragen aufeinander abzustimmen und akzeptiert, dass zwischen ihren 1/2
- nationalen diplomatischen Diensten Gespräche stattfanden, aber sie haben sich zu keinem Zeitpunkt in einem Vertrag eine gemeinsame Außenpolitik für 3/4
- die Europäische Union als Ziel gesetzt. Dies hat sich mit dem Vertrag von Maastricht grundlegend geändert. Seitdem kann die Europäische Union auf der inter- 2. Min.
- 
- 200 nationalen Bühne auftreten und ihren Standpunkt zu allen Themen zum Ausdruck bringen. Mit dem Vertrag von Maastricht wird für die Europäische Union auch eine gemeinsame 1/4
- Sicherheitspolitik eingeführt. Hier geht es um die Stärkung der äußeren Sicherheit der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten sowie um die Wahrung von Sicherheit und 1/2
- Frieden auf internationaler Ebene. Die Europäische Union kann im Bereich der Rüstungskontrolle und Abrüstung sowie der Ausfuhr und Nichtverbreitung von Waffen tätig 3/4
- werden. Der Vertrag über die Europäische Union eröffnet darüber hinaus die Perspektive einer gemeinsamen Verteidigung. Gegenwärtig gibt es allerdings keine 3. Min.
- 
- 220 gemeinsamen europäischen Streitkräfte. Zu der Zeit, als die Mitgliedstaaten den Vertrag von Maastricht aushandelten, haben zahlreiche Ereignisse das Gesicht Europas verändert. Dazu gehören 1/4

- die Überwindung des Ost-West-Konflikts, die Wiedervereinigung Deutschlands, der Zerfall Jugoslawiens und der Golfkrieg. In dieser Situation stellten sich die Mitgliedstaaten die Frage nach der Notwendigkeit 1/2
- einer Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik. Meine Damen und Herren, ich bin der Meinung, dass die Europäische Union als große Wirtschaftsmacht auch eine entsprechende politische 3/4
- Rolle in der Welt spielen muss. Seit den 50er Jahren haben die Europäischen Gemeinschaften starke wirtschaftliche Bindungen zwischen ihren Mitgliedstaaten und mit anderen Staaten in der Welt 4. Min.
- 
- 240 aufgebaut. Auf die Fortschritte im wirtschaftlichen Bereich, nämlich die Schaffung des Europäischen Binnenmarktes, die Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion und den Aufbau von Wirtschaftsbeziehungen zu zahlreichen Regionen 1/4
- in der Welt, folgte jedoch keine vergleichbare Entwicklung auf dem Gebiet der Außenpolitik. In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten heute mehr 1/2
- als die Hälfte der finanziellen Mittel für die internationale Entwicklungshilfe und die humanitäre Hilfe zur Verfügung stellen. Dazu gehört nicht nur die finanzielle Unterstützung der Entwick- 3/4
- lungsländer und des Nahen Ostens, sondern auch die Hilfe für die Republiken der ehemaligen Sowjetunion sowie für den Wiederaufbau in Bosnien-Herzegowina. Neben diesen umfangreichen finanziellen 5. Min.
- 
- 260 Leistungen muss aber auch die politische Unterstützung für diese Staaten erwähnt werden. Aus diesem Grunde muss die Europäische Union mit einer Stimme sprechen und einen einheitlichen politischen Willen bekunden 1/4
- können. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die 15 Mitgliedstaaten zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit, zur Sicherung des Weltfriedens und zur Achtung der Menschenrechte einen bedeutsamen Beitrag 1/2
- leisten. Die Schaffung einer gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik hat selbstverständlich nicht bewirkt, dass die einzelnen Mitgliedstaaten keine eigene Außenpolitik mehr führen. Dies ist im übrigen auch nicht ihr Ziel. Sie soll auch den 3/4
- Verteidigungssystemen der einzelnen Mitgliedstaaten nicht entgegenstehen. Aber die fünfzehn Mitgliedstaaten können sich in bestimmten internationalen Fragen miteinander verständigen. Sie haben die Möglichkeit, ihre Standpunkte 6. Min.
- 
- 280 aufeinander abzustimmen und auf diese Weise ihr Gewicht in der internationalen Politik

zu erhöhen. Herr Präsident, meine Damen und Herren, die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik wird nicht auf die gleiche Weise in die Praxis 1/4

umgesetzt wie andere Gemeinschaftspolitiken, z. B. die Agrarpolitik. Aufgrund der Sensibilität der Fragen im Zusammenhang mit den internationalen Beziehungen ist mit dem Vertrag von Maastricht den Organen der Europäischen 1/2

Union, in denen die Mitgliedstaaten unmittelbar mitwirken, größeres Gewicht verliehen worden. Demgegenüber sind die Befugnisse der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments und des Europäischen Gerichtshofes 3/4

eingeschränkt worden. Darüber hinaus zeichnet sich die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik durch spezielle Rechtsakte aus. Herr Präsident, meine Damen und Herren, gestatten Sie mir nun einige Ausführungen über die Organe der Europäischen 7. Min.

---

300 Union, die die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik bestimmen. Der Europäische Rat vereinigt die Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten sowie den Präsidenten der Europäischen Kommission. Er bestimmt die Grundsätze und Leitlinien der 1/4

Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik. Der Rat der Europäischen Union setzt sich aus Vertretern aller Mitgliedstaaten auf Ministerebene zusammen. Im Allgemeinen bilden ihn die Außenminister. Es ist Aufgabe des Rates der Europäischen 1/2

Union, gemeinsame Aktionen auf der Grundlage der Leitlinien des Europäischen Rates sowie gemeinsame Standpunkte anzunehmen. In der Regel beschließt der Rat der Europäischen Union einstimmig. Im vergangenen Jahr hat der Rat der Europäischen 3/4

Union den bisherigen Generalsekretär der NATO zum Hohen Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik ernannt. Meine Damen und Herren, der Vorsitz in allen Gremien der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik wechselt halbjährlich. 8. Min

---

*Beginn der vierten Minute: "gemeinsamen europäischen Streitkräfte."*

*Übertragungszeit: 120 Minuten*